



Sammlung Theaterzettel

Lohengrin

Wagner, Richard

1883-05-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

11836-70 140.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 20. Mai 1883.

123. Vorstellung
Abonnement A.

LOHENGRIIN.

Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Mödlinger.
Lohengrin	Herr Götjes.
Elfa von Brabant	*
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. Holzwarth I.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Plant.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.
Der Heerrufer des Königs	Herr Knapp.
Erster }	Herr Gum.
Zweiter } brabantischer Edler	Herr Grahl.
Dritter }	Herr Starke I.
Vierter }	Herr Ditt.
Fünfter }	Herr Peters.
Erster } Page	Fräul. Zielle.
Zweiter }	Fräul. Schelly.
Dritter }	Frau Schilling.
Vierter }	Frau Helmendorfer.

Sächsische und brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.
Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

* Elfa Fräul. Auguste Meyer, vom Herzogl. Hoftheater in Gotha, als zweite Gastrolle.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Grosse Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe . . .	Mark 6.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges . . .	Mark 2.— Pfg. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe . . .	" 5.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.50 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe . . .	" 4.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges . . .	" 3.50 " "	Gallerie	" —.50 " "
Sitzplätze im Parquet	" 2.50 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind; und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 20 M.	nach Ladenburg, Weinheim . . .) 10 Uhr — M.
" Worms 10 " 35 "	" Karlsruhe, Stuttgart / 12 " 1 "	" Schweigenen üb. Friedrichsfeld)
" Neustadt, Landau 11 " 28 "		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billette zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche früher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.